



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

News, Aktivitäten und aktuelle Ausschreibungen  
aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich  
des ZeBUSS

## Inhalt

---

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

# Aktuelle Ausschreibungen

---

**DFG: Schwerpunktprogramm „Das digitale Bild“ (SPP 2172).** Das Schwerpunktprogramm „Das digitale Bild“ will von einem multiperspektivischen Standpunkt aus in der Zusammenführung exemplarischer Projekte die zentrale Rolle thematisieren, die dem Bild im komplexen Prozess der Digitalisierung des Wissens in Theorie und Praxis zukommt. Intendiert ist eine kritische Thematisierung und Reflexion dieser Dimension als eines tief greifenden epistemologischen Umbruchs. Dies kann nur in einem dezidiert transdisziplinären Austausch und unter besonderer Einbeziehung auch der Informationswissenschaften erfolgen. Im Schwerpunktprogramm sollen Projekte aufgenommen werden, die erstens auf den Anteil des Bildes im Prozess der Digitalisierung reflektieren in der Absicht, zu einer Theorie des digitalen Bildes in der Verwendung in Kunst, Wissenschaft, Kultur beizutragen; die sich zweitens beschreibend und interpretierend dem Phänomen, den Erscheinungsformen und Praktiken des „Digital Turn“ in seiner visuellen Dimension zuwenden, wozu zum Beispiel auch die Beschreibung und Interpretation von Formen der bildenden Kunst im digitalen Raum gehören; und die drittens auf die Praxis der Technologien des digitalen Bildes zielen, beispielsweise die Entwicklung innovativer Formen des Einsatzes des digitalen Bildes als Medium der Erkenntnis im Umfeld der Wissenschaft betreiben. Anträge können einem dieser drei Bereiche zugeordnet, sollen zugleich aber mit Blick auf die anderen konzipiert sein. Reichen Sie Ihren Antrag in englischer Sprache bitte bis spätestens **15. September 2018** bei der DFG ein. Ohne Registrierung bis zum 30. August 2018 ist eine Antragstellung nicht möglich.

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_18\\_14/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_14/index.html)

**DFG: Schwerpunktprogramm „Intentional Forgetting in Organisationen. Mechanismen des Vergessens als Anpassungsleistungen von Organisationen an eine Umwelt stetig wachsender Informationsmengen“ (SPP 1921).** Das Schwerpunktprogramm verfolgt den Ansatz und den Anspruch, ein beim Menschen durch die Evolution hervorgebrachtes Erfolgsprinzip des „Vergessens“ für sozio-digitale Systeme der Organisation nutzbar zu machen. Organisationen besitzen die Vorteile des Vergessens bisher nicht. Sie stehen vor vielen Anpassungserfordernissen und vor der Frage, wie sie sich mit Strategie, Struktur, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Technologie und Prozessen an eine wachsende Menge von organisationalem Wissen anpassen sollen. Klassische Organisationstheorien entwickelten auf diese Frage bisher keine Antworten. Das Schwerpunktprogramm verfolgt über die gesamte Dauer von sechs Jahren die Ziele, die Mechanismen des menschlichen Vergessens für einen technisch-organisationalen Kontext nutzbar zu machen. Informationssysteme in Organisationen sollen dazu beitragen zu vergessen. Dazu sind interdisziplinär neue Methoden und Übertragungswege für Organisationen zu entwickeln, um die Balance zwischen stetig wachsenden Mengen an gespeicherten Informationen und einer Informationsreduktion durch Vergessen zu finden und die bis dato existierenden Organisationstheorien weiterzuentwickeln. Ohne Registrierung bis zum 7. Januar 2019 ist eine Antragstellung nicht möglich. Reichen Sie Ihren Antrag für die zweite Förderphase bitte bis spätestens **15. Januar 2019** bei der DFG ein.

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_18\\_20/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_20/index.html)

**DFG: Großgeräteinitiative - Aufruf zur Konzepteinreichung.** Die DFG fördert im Programm Großgeräteinitiative im Rahmen von Ausschreibungen aufwendige Großgeräte und -anlagen mit herausragender oder neuartiger Technologie für den Einsatz in der Forschung. Die durch eine Großgeräteinitiative bedingte frühzeitige Bereitstellung einer neuen Technologie soll sich positiv und spürbar auf die jeweils angesprochenen Forschungsfelder auswirken und eine Voraussetzung für vielfältige Forschungsvorhaben mit hoher Originalität und exzellenter Qualität bilden. Großgeräteinitiativen richten sich an Hochschulen als antragstellende Institutionen und bedeuten eine institutionell relevante, infrastrukturelle Schwerpunktsetzung für die geförderten Einrichtungen. Die Förderung in einer Großgeräteinitiative verpflichtet zu einer anteiligen Bereitstellung der jeweiligen Technologie für eine externe wissenschaftliche Nutzung. Die Konzepteinreichung ist jederzeit möglich. Vorschläge, die bis zum **31. Juli 2018** bei der DFG eingehen, können noch in diesem Jahr bewertet werden.

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_18\\_17/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_17/index.html)

**BMBF: Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II.** Das BMBF informiert über die Fördermaßnahme "Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II". Die Förderung der Sicherheitsforschung durch die Bundesregierung (<http://www.sifo.de>) verfolgt das Ziel, den Schutz der Gesellschaft vor Bedrohungen zu verbessern, die zum Beispiel durch Naturkatastrophen, Terrorismus, organisierte Kriminalität und Großschadenslagen ausgelöst werden. Dabei soll die Forschungsförderung für Anwender intensiviert werden, unter anderem durch Themenoffenheit, kürzere Laufzeiten, vereinfachte Antragstellung und die Möglichkeit, Vorschläge terminunabhängig einzureichen.

Themen:

- Schutz und Rettung von Menschen, nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz,
- Kriminalitätsprävention, polizeiliche Gefahrenabwehr,
- Schutz kritischer Infrastrukturen, Versorgungssicherheit,
- Schutz vor Terrorismus,
- Detektion von Gefahrstoffen,
- **übergreifende Themen, wie etwa innovative Sicherheitsdienstleistungen, Organisationskonzepte, Modelle zur Aus-, Fort- und Weiterbildung und Migration.**

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Projektskizzen können **jederzeit** eingereicht werden. Bewertungsstichtage sind: 31. Juli und 31. Januar bis einschließlich 31. Juli 2022.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1702.html>

# Nachwuchsförderung

---

**DFG: Heinz Maier-Leibnitz Preis.** Die DFG vergibt den Preis seit 1977 an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in Anerkennung für herausragende Leistungen. Er soll die Preisträgerinnen und Preisträger darin unterstützen und anspornen, ihre wissenschaftliche Laufbahn weiterzuverfolgen. Der Preis ist nicht als Würdigung der Dissertation allein zu verstehen; vielmehr haben die Ausgezeichneten nach der Promotion bereits ein eigenständiges wissenschaftliches Profil entwickelt. Der Preis ist mit jeweils 20.000 Euro dotiert. Es werden jährlich 10 Preise vergeben. Die Mittel für den Preis werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung gestellt. Die Preise werden auf Vorschlag Dritter vergeben, nach gesonderter Einladung durch die DFG. Das Recht, Preisträgerinnen und Preisträger vorzuschlagen, haben die gewählten Mitglieder der Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Universitäten und ihnen gleichgestellte Hochschulen mit Promotionsrecht in Deutschland, die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, die Max-Planck-Gesellschaft, die Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, die Fraunhofer-Gesellschaft, die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Der Preis ist nicht auf bestimmte Fachgebiete festgelegt. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet im Jahr 2018 am **31. August** für die Preisverleihung des Folgejahres.

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/preise/leibnitz-preis/index.html>

[http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/hml/ausschreibung\\_hml\\_2019.pdf](http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/hml/ausschreibung_hml_2019.pdf)

**BMBF: Green Talents Award für wiss. Nachwuchs.** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zeichnet mit dem internationalen Wettbewerb exzellente Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung aus. Deadline: **23. May 2018**

<http://www.greentalents.de/>

**EU: Bewerbungsauf Ruf Individual Fellowships 2018 geöffnet.** Der Bewerbungsauf Ruf für die Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships 2018 ist seit dem 12. April 2018 geöffnet. Individual Fellowships (IF) fördern individuelle Forschungsprojekte von erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Europas. Sie unterteilen sich in European Fellowships (EF) und Global Fellowships (GF) und haben zum Ziel, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu unterstützen. Der diesjährige Bewerbungsauf Ruf schließt am **12. September 2018**. Alle wichtigen Informationen zum diesjährigen Call sowie die notwendigen Dokumente stehen im Participant Portal zur Verfügung.

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-if-2018.html>

**EU: Bewerbungsauftrag COFUND 2018 geöffnet.** Die Ausschreibung für die Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahme COFUND (Co-funding of Regional, National and International Programmes) ist ab sofort mit Bewerbungsfrist **27. September 2018** geöffnet. Sie richtet sich an Einrichtungen, die Mobilitätsprogramme für Promovierende und für erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durchführen bzw. verwalten. Nähere Informationen zum Call 2018 sowie die notwendigen Dokumente, wie beispielsweise der Antragstellerleitfaden (Guide for Applicants), sind auf dem Participant Portal verfügbar.

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-cofund-2018.html>

**VolkswagenStiftung: Postdoctoral Fellowships in Geisteswissenschaften in Deutschland und USA/Kanada.** Die VolkswagenStiftung fördert Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten in Deutschland und den USA.

- Förderart: eigene Stelle (Postdoc) für Auslandsaufenthalt
- Laufzeit: 9-12 Monate
- Zielgruppe: Postdoktorand(inn)en, die einen Forschungsaufenthalt in den USA/Kanada bzw. in Deutschland anstreben
- Voraussetzungen: aktuelle Anbindung an eine Forschungseinrichtung als Postdoc
- Zusatzleistungen: besondere familienbezogene Leistungen

Stichtage für Bewerbungen:

**4. September 2018 (Fellowships in die USA/Kanada)**

**11. September 2018 (Fellowships in Deutschland)**

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/postdoctoral-fellowships-in-den-geisteswissenschaften-an-universitaeten-und-forschungsinstituten-in-deutschland-und-den-usa>

<https://www.volkswagenstiftung.de/unser-foerderangebot-im-ueberblick.html>

**Hans-Böckler-Stiftung: Maria-Weber-Grant.** Der Maria-Weber-Grant dient der Förderung herausragender Wissenschaftler in der Postdoc-Phase. Die Hans-Böckler-Stiftung fördert mit dem Maria-Weber-Grant eine auf ein oder zwei Semester befristete Vertretung für Juniorprofessoren und Habilitanden. Zielgruppe sind Wissenschaftler deutscher Universitäten aus allen Fachgebieten an deren Verbleib in der Wissenschaft die Hans-Böckler-Stiftung sowohl aus forschungs- als auch aus hochschulpolitischer Perspektive ein besonderes Interesse hat. Die Bewerber können für bis zu 12 Monate eine Vertretung beantragen, die Teile der Aufgaben in der Lehre übernimmt, um sich so Freiräume zur Durchführung ihrer Forschung zu verschaffen. Es werden Mittel zur Bezahlung der Teilvertretung von pauschal 20.000€ pro Semester gewährt. Die Bewerbungsfrist ist der **15. September** eines Jahres.

<https://www.boeckler.de/113273.htm>

**Canon Foundation: Research Fellowships Europe/Japan.** Annually, the Canon Foundation in Europe grants up to 15 Fellowships to highly qualified European and Japanese researchers. European Fellows are expected to pursue a period of research in Japan whereas Japanese Fellows are expected to do their research in Europe. Canon Foundation Fellowships are for a minimum period of three months up to maximum of one year. We support all fields of research. There are no limitations or restrictions. Applicants do not have to be currently enrolled or employed at the time of applying. The financial support for Research Fellows ranges from 22,500 Euro to 27,500 Euro per year and pro-rata for different periods. The annual deadline for applications is **September 15**.

<https://www.canonfoundation.org/programmes/research-fellowships/>

**BdP-Nachwuchsförderpreis.** Der Bundesverband deutscher Pressesprecher möchte den PR-Nachwuchs fördern, indem er herausragende Abschlussarbeiten auszeichnet, die sich wissenschaftlich forschend kommunikations- und medienwissenschaftlichen Themen zuwenden und ihren Schwerpunkt auf den Bezug zur Praxis und die Umsetzbarkeit der Ergebnisse in der Kommunikationsbranche legen. Durch die Ausschreibung soll der wissenschaftliche Nachwuchs dazu angeregt werden, praxisorientierte Forschung und Lehre in den für Pressesprecher relevanten Sozial- und Kommunikationswissenschaften zu betreiben. Wer kann mitmachen? Studenten und Absolventen. Eingereicht werden können Master-, Magister- oder Diplomarbeiten, die sich mit einem kommunikationswissenschaftlichen Thema auseinandersetzen. Die Altersgrenze der Teilnehmer liegt bei 35 Jahren. Die Einreichungsfrist für 2018 endet am **18. Juni 2018**.

<https://www.bdp-net.de/themen/nachwuchsfoerderung/nachwuchsfoerderpreis>

**USA-Stipendienprogramm der Fulbright-Kommission.** Die Fulbright-Kommission vergibt Stipendien für deutsche Studierende und Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen für USA-Aufenthalte. Das Stipendium ermöglicht einen Vollzeit-Studienaufenthalt ab August/September 2019 an einer US-amerikanischen Graduate School (Niveau Master/PhD). Die Bewerbungsfrist für das Studienjahr 2019/2020 endet am **23. Juli 2018**.

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/studierende-und-graduierte/studienstipendien>

**Promotions- und Studienstipendien: Begabtenförderung im Hochschulbereich.** Stipendium Plus - Begabtenförderung im Hochschulbereich: Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützten Begabtenförderungswerke vergeben Stipendien an besonders begabte und gesellschaftlich engagierte Studierende und Promovierende:

- Avicenna-Studienwerk
- Cusanuswerk
- Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk
- Evangelische Studienwerk Villigst
- Friedrich-Ebert-Stiftung

- Friedrich-Naumann-Stiftung
- Hanns-Seidel-Stiftung
- Hans-Böckler-Stiftung
- Heinrich-Böll-Stiftung
- Konrad-Adenauer-Stiftung
- Rosa Luxemburg Stiftung
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- Studienstiftung des deutschen Volkes

<https://www.stipendiumplus.de/>

**JSPS Bonn: Stipendium für Doktoranden und Postdoktoranden zur Forschung in Japan.** JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) Dauer: 1 bis 12 Monate, für Doktoranden und Postdoktoranden; Bewerber (alle Fachrichtungen):

- Doktoranden: Promotion muss innerhalb der nächsten zwei Jahre nach Förderbeginn abgeschlossen sein.
- Postdoktoranden: Promotion darf zum 1. April des Fiskaljahres, in dem das Stipendium angetreten wird, nicht länger als 6 Jahre zurückliegen.

Bewerbungswege und weitere Informationen: Doktoranden und Postdoktoranden (mit Aufenthaltsdauer bis 6 Monate): beim DAAD für einen Stipendienantritt zwischen 01.01.2019-31.03.2019 bis **31.07.2018**:

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=5&target=31&subjectGrps=&daad=&q=&page=1&detail=10000361>

Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate: bei der A.v.Humboldt-Stiftung, Bewerbung jederzeit möglich: <http://www.humboldt-foundation.de/web/jsps-stipendium-postdoc.html>

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=5&target=31&subjectGrps=&daad=&q=&page=1&detail=10000361>

<http://www.humboldt-foundation.de/web/jsps-stipendium-postdoc.html>

<http://www.jsps.go.jp/english/e-oubei-s/index.html>



## Sonstiges

---

**EU/BMBF: Seminar "Horizont 2020 für Antragstellende".** Am **28. Juni 2018** wird in Bonn die Seminarreihe "Horizont 2020 für Antragstellende" des EU-Büros des BMBF fortgeführt. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die eine Antragsbeteiligung planen. Erste Grundkenntnisse zu Horizont 2020 werden vorausgesetzt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Anmeldung wird ab dem 24. April 2018, 9 Uhr, möglich sein.

[http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm/?pk\\_campaign=EUB-Telegramm&pk\\_kwd=8-2018](http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm/?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=8-2018)

**EU/FiF: Das ABC der Antragstellung für Wissenschaftlerinnen – Verbundprojekte in Horizont 2020 beantragen.** Die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF) lädt Wissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen zur Veranstaltung "ABC der Antragstellung" nach Bonn ein. Grundkenntnisse in Aufbau, Kontext und Ausrichtung von Horizont 2020 werden vorausgesetzt. In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen detaillierte Informationen über die Antragstellung, die Einreichung und das Begutachtungsverfahren von Verbundprojekten ("Research and Innovation Action") in Horizont 2020. Der theoretische Teil wird ergänzt durch den Erfahrungsbericht einer Praktikerin aus einem Verbundprojekt.  
**Zeitraum: 19.06.18 Ort: Bonn**

[http://www.eubuero.de/veranstaltungen.htm?id=1420&pk\\_campaign=nl-fif&pk\\_kwd=2018-05-07#viewanc](http://www.eubuero.de/veranstaltungen.htm?id=1420&pk_campaign=nl-fif&pk_kwd=2018-05-07#viewanc)

**EU: Webinar zur Individualförderung der EU unter Horizont 2020.** Das Webinar der beiden Nationalen Kontaktstellen für die Marie-Sklódowska-Curie Maßnahmen und den Europäischen Forschungsrat (ERC) richtet sich an promovierte Nachwuchsforschende aller Fachrichtungen sowie an Multiplikatoren/innen in Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Der Europäische Forschungsrat (ERC) fördert mit den Starting und Consolidator Grants exzellente Forschende mit einem Team. Die Individual Fellowships (IF) der Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen richten sich an erfahrene Forschende. Gefördert werden individuelle Forschungsprojekte an akademischen oder nicht-akademischen Einrichtungen innerhalb und außerhalb Europas unter der Voraussetzung grenzüberschreitender Mobilität. Im Webinar werden die Struktur und Förderbedingungen beider Programme vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu aktuellen Ausschreibungen sowie Tipps und Tricks für die Antragstellung. **Zeitraum: 26.06.18 Ort: Online** Das Webinar findet auf Deutsch statt. Die Registrierung ist ab Montag den 7. Mai möglich.

<http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm?id=1418>

**EU: Thementag EU-Förderung: Europäisches Kulturerbe erforschen & erleben am 21. Juni, Berlin.** Im Rahmen der *European Cultural Heritage Summit 2018* in Berlin veranstaltet der Creative Europe Desk KULTUR gemeinsam mit der Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ sowie der Nationalen Kontaktstelle Gesellschaft des EU-Programms HORIZONT 2020 einen Thementag zur EU-Förderung. Im



Mittelpunkt stehen dabei die EU-Programme „KREATIVES EUROPA – KULTUR“, „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ und „Horizont 2020“. In Vorträgen und Workshops wird es eine grundlegende Einführung in das Thema Europäisches Kulturerbe geben und es wird aufgezeigt, welche Chancen die drei EU-Programme für die Förderung des kulturellen Erbes in Europa bieten. Die eintägige Veranstaltung richtet sich sowohl an Vertreter/innen von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Kommunen, Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen als auch an Kunst-, Kultur- und Medienschaaffende, die in europäischen Kooperationen und Partnerschaften arbeiten (wollen).

<http://european-cultural-heritage-summit.eu/de/veranstaltungen/europaeisches-kulturerbe-erforschen-erleben?card=6745>

<http://european-cultural-heritage-summit.eu/de/>

**EU: REA sucht Gutachter für die Auswertung von H2020 Projektvorschlägen.** Die Research Executive Agency (REA) sucht derzeit über einen öffentlichen Aufruf unabhängige wissenschaftliche Sachverständige und Gutachter/innen für die Auswertung von Horizon 2020-Projekten. Insbesondere Frauen, Experten aus unterrepräsentierten Mitgliedsstaaten und Fachleute, die aus dem geschäftlichen bzw. privaten Sektor kommen, werden ermutigt, sich zu bewerben. Angesprochen sind Expert/innen aller Fachgebiete und Nationalitäten. Bewerbungen sind über die Gutachterdatenbank des Participant Portals möglich. Auch unabhängig vom derzeitigen Aufruf können sich potentielle Gutachter/innen jederzeit in der Gutachterdatenbank des Participant Portals registrieren. Die Europäische Kommission wählt aus der Datenbank Gutachter/innen aus, die Projektvorschläge und Programme evaluieren. Darüber hinaus unterstützen Gutachter/innen die Kommission beim Monitoring von Projekten und bei der Konzeption neuer Fördermaßnahmen.

[http://ec.europa.eu/newsroom/rea/newsletter-specific-archive-issue.cfm?newsletter\\_service\\_id=242&lang=default%22](http://ec.europa.eu/newsroom/rea/newsletter-specific-archive-issue.cfm?newsletter_service_id=242&lang=default%22)

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/experts/index.html>

[http://ec.europa.eu/research/participants/docs/h2020-funding-guide/experts/experts\\_en.htm](http://ec.europa.eu/research/participants/docs/h2020-funding-guide/experts/experts_en.htm)

**BMBF: Wissenschaftspreis des Deutschen Bundestages 2019.** 2019 wird der Deutsche Bundestag wieder einen Wissenschaftspreis verleihen. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Er würdigt hervorragende wissenschaftliche Arbeiten der jüngsten Zeit, die zur Beschäftigung mit den Fragen des Parlamentarismus anregen und zu einem vertieften Verständnis parlamentarischer Praxis beitragen. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **31. Juli 2018** einzureichen.

<https://www.bundestag.de/wissenschaftspreis>

**16. Koblenzer E-Learning-Tage „DIGITALISIERTE Bildung – BILDUNG digital. Trends zwischen Hype und Nutzen“ am 05./06.06.2018.** Die transformative Wirkung der Digitalisierung insbesondere auf die Bildung ist derzeit Gegenstand zahlreicher Debatten und Veranstaltungen. Eine gleichermaßen kritische wie konstruktive Betrachtung der Trends und Hypes zum Einsatz digitaler Werkzeuge in der Bildung kommt dabei häufig zu kurz. Die 16. Koblenzer E-Learning-Tage nehmen das Verhältnis von Bildung und Digitalisierung in den Blick und schaffen damit einen thematischen Rahmen für die Präsentation und Diskussion ausgewählter Praxisbeispiele. Ein besonderer Fokus liegt dabei in diesem Jahr auf der Lehrerbildung. An dieser Schnittstelle zwischen universitärer und schulischer Bildung ergeben sich spezielle Herausforderungen in der Ausbildung von Lehrkräften als Multiplikatoren einer sinnvollen und erfolgreichen Gestaltung von Bildung mit digitalen Mitteln, die auch für die Hochschulbildung im Allgemeinen relevant sind.

[https://www.bildungserver.de/veranstaltung.html?veranstaltungen\\_id=29270&utm\\_campaign=dbsnewsletter&utm\\_source=mail&utm\\_medium=2018-9&utm\\_term=2018-9](https://www.bildungserver.de/veranstaltung.html?veranstaltungen_id=29270&utm_campaign=dbsnewsletter&utm_source=mail&utm_medium=2018-9&utm_term=2018-9)

**ARCHES-Preise 2018/2019 – Ausschreibung.** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Minerva Stiftung GmbH als Tochter der Max-Planck-Gesellschaft vergeben für das Jahr 2018/2019 drei Preise, je einen in den folgenden drei Fächergruppen:

- Geistes- und Kulturwissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaften, Wirtschaft und Recht
- Naturwissenschaften, Technik und Mathematik
- Lebenswissenschaften

Der ARCHES Preis richtet sich an deutsch-israelische Wissenschaftsteams mit herausragenden Beiträgen zur Forschung und soll zur Stärkung der Deutsch-Israelischen Wissenschaftskooperation beitragen. Der Preis ist mit 200.000 € pro Team dotiert. Nominierungen können bis zum **20. Juni 2018** eingereicht werden.

<http://www.minerva.mpg.de/arches/>

# ZeBUSS Veranstaltungen

---

## Frühjahrssemester 2018

### ZeBUSS BrownBag Meetings

Im Rahmen der BrownBag Meetings werden die am ZeBUSS angesiedelten Projekte vorgestellt. Anschließend können bei Kaffee, Keks und (mitgebrachtem) Butterbrot Gespräche zu den Projekten und potentiellen Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten geführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort und Zeit: Jeweils donnerstags von 12:15 bis 13:15 Uhr (neue Uhrzeit!) in Rig 514.

- **24. Mai 2018** Dr. Simone Pülschen stellt ihr BMBF-Projekt „ViContact“ vor.
- **14. Juni 2018** Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen stellt ihr Interreg-Projekt „JUMP“ vor.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/projekte/laufende-projekte/>



**ZeBUSS Workshop 'Writing into Meaning'**  
**am 06. Juni 2018 von 09:00 – 12:30 Uhr in**  
**RIG 514 mit Dr. Rebecca Webb von der**  
**Universität Sussex, England**

In diesem Workshop wird Rebecca Webb das Entstehen und Werden des Schreibens sowie die sich abzeichnenden Differenzen untersuchen, die sich im

„schriftstellerischen Raum“ ereignen. Letzteren hat die Referentin in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit zwei Kolleg\*innen für Doktorand\*innen und Nachwuchswissenschaftler\*innen eingerichtet und unterstützt diesen seither. Sie wird ihre Beweggründe für die Schaffung eines Schreibworkshops aufzeigen und erklären, wie man über eine technische und instrumentale Herangehensweise hinaus an die Unterstützung des wissenschaftlichen Schreibens herangeht, um das "Schreiben als eine Methode der Untersuchung" zu entdecken. Des Weiteren wird sie einige Ansätze diskutieren, die in ihren bisherigen Workshops umgesetzt wurden, und alle Interessierten dazu einladen, sich aktiv an Schreibaktivitäten zu beteiligen. Darüber hinaus möchte die Referentin Kolleg\*innen und Teilnehmer\*innen einladen, gemeinsam einige theoretische, methodologische und pädagogische Annahmen sowie mögliche Spannungen aber auch Verkürzungen innerhalb ihres Ansatzes zu diskutieren. **Anmeldungen bis zum 31.05.2018 an [zebuss@uni-flensburg.de](mailto:zebuss@uni-flensburg.de)**

Weitere Informationen zum Workshop entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/aktuelle-veranstaltungen/workshop-writing-into-meaning/>

**ZeBUSS Workshop „Einführung in die Dokumentarische Methode“ am 25. & 26. Juni 2018 in RIG 514 mit Dr. Kevin Stützel (CES – Centrum für qualitative Evaluations- und Sozialforschung und Koordinationsstelle Männer in Kitas) und Michael Cremers (Koordinationsstelle Männer in Kitas).**

### Programm

25.06.2018; 14:00 – 18:30 Uhr

- Input I: Die forschungsleitende Perspektive der Dokumentarischen Methode
- Input II: Die Dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis (am Beispiel textbasierter Verfahren)
- Übung: Einführung in die Interpretation mit der Dokumentarischen Methode am Beispiel empirischen Materials der „Follow-up-Studie: 10 Jahre Männer in Kitas“

26.06.2018; 09:00 – 13:00 Uhr

- Forschungswerkstatt: Arbeit an Material aus Forschungsprojekten der Europa-Universität Flensburg

Weitere Informationen zum Workshop und zur Anmeldung (bis **18.06.2018**) entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/aktuelle-veranstaltungen/workshop-dokumentarische-methode/>

## **2. Jahrestagung der AG Inklusionsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft am 28. und 29.06.2018 in Flensburg (in Kooperation mit der Abteilung Schulpädagogik)**



Während Inklusion im Kontext von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen lange trotz entsprechender Thematisierungen kaum im Mainstream der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft aufgegriffen wurde, ist das Thema in den letzten fünf Jahren im Zuge bildungs- und sozialpolitischer Reformen zu einem ihrer zentralen Themenfelder in Theoriebildung, empirischer Forschung und universitärer Lehre avanciert. Entsprechende Professuren, bildungspolitische Programme, erziehungswissenschaftliche Studien und begleitende Publikationen dokumentieren die Bedeutung der Inklusionsforschung aus je unterschiedlicher Perspektive. Schaut man genauer auf Inklusionsforschung, so drängt sich der Eindruck auf, dass in den letzten Jahren zwar zahlreiche empirische, politische sowie praktisch-pädagogische Aktivitäten entfaltet worden sind, die theoretische Fundierung allerdings nicht im gleichen Maße Schritt entwickelt wurde. Aus diesem Grund rückt die zweite Tagung der AG Inklusionsforschung in der DGfE explizit die

Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen und ihrer theoretischen Verfasstheit ins Zentrum.

<https://www.uni-flensburg.de/schulpaedagogik/tagungen/tagung-der-ag-inklusionsforschung-2018/>

**ZeBUSS Mitgliederversammlung am 27.06.2018 | 17:00 – 19:00 Uhr | RIG 514**



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

Am Mittwoch, den 27.06.2018 von 17:00 bis 19:00 Uhr  
möchten wir alle Mitglieder des ZeBUSS zur zweiten  
Mitgliederversammlung einladen. Eine persönliche  
Einladung folgt in Kürze.

